

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 5: **SIA-Heft, Nr. 1/1974: Stahlbau**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)

Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei

Deutscher Fertigbautag (15/73)

Hannover, 7. Februar 1974

V: Verschiedene

A: Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V., D-6200 Wiesbaden, Panoramaweg 11

Projektorganisation mit Netzplantechnik im Hoch- und Tiefbau Netzplankurs (1/1974)

Bern, Kursaal, 7./8. Februar 1974

V und A: Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Sumatrastrasse 15, 8006 Zürich, Telefon 01 / 32 26 44

Wasserwirtschaft: Nutzen-Kosten-Analysen, Kontaktstudienkurs (48/1973)

Darmstadt, Techn. Hochschule. 12. bis 15. Febr. 1974

V und A: Inst. für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TH, D-6100 Darmstadt, Rundeturmstrasse 1. In Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. R. F. Schmidtke, München

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (VVS-74), Seminarien, Kongresse und Konferenzen zur 9. Nordischen VVS-Messe (48/1973)

Kopenhagen, DK, vom 23. bis 27. Februar 1974

A: Dansk VVS-Information, Gyldenlovesgade 19, DK-1600 Kopenhagen, Dänemark

Gas Turbine Conference and Products Show 1974 (38/1973)

Zürich, 30. März bis 4. April 1974

V: Gas Turbine Division of The American Society of Mechanical Engineers (ASME)

A: Frl. Isobel Willener, Lindenstrasse 33, 8008 Zürich, Tel. 01 / 32 72 51

Settlement of Structures Conference (40/1973)

Cambridge (GB), 2. bis 4. April 1974

V und A: The Institution of Civil Engineers, Settlement of Structures, George Street, Westminster, London SW1, Great Britain

Montage- und Handhabungstechnik, Fachtagung im Rahmen Hannover-Messe (48/1973)

Hannover, BRD, 28. und 29. April 1974, jeweils vormittags

V und A: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. 212, Tagungsbüro D-3000 Hannover-Messe, Telefon 0049 511 / 89 23 89

Biotelemetrie 1974, Int. Symposium (38/1973)

Davos, 20. bis 24. Mai 1974

V: International Society on Biotelemetry (ISOB) unter dem Patronat der ETH

A: P. Neukomm, dipl. Ing., Labor für Biomechanik/Turnen und Sport der ETHZ, Plattenstrasse 26, 8032 Zürich

Fédération Internationale de la Précontrainte (FIP) VII. Kongress mit Ausstellung (49/1973)

New York, USA, vom 26. Mai bis 1. Juni 1974

V: Prestressed Concrete Institute der Fédération Internationale de la Précontrainte

A: Anmeldeformulare beim Generalsekretariat des SIA, Postfach 8039 Zürich, Telefon 01 / 36 15 70

Precision Electromagnetic Measurements Conference (49/1973)

London, GB, vom 1. bis 5. Juli 1974

V: Royal Society and the Institution of Electrical Engineers in conjunction with several Co-operating sponsors

A: CPEM Secretariat, c/o Conference Department, Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London, GB

Acoustics, 8th International Congress (49/1973)

London, GB, vom 23. bis 31. Juli 1974

V: The British Acoustical Society and The Institute of Physics

A: The Administrative Secretary, 8 ICA 1974, Belgrave Square, London, GB

Fracture Mechanics and Earthquake Source Mechanisms, Conference (48/1973)

Aspen, Colorado, USA, vom 27. bis 31. August 1974

V: The Geological Society of America Penrose

A: Auskunft bei Dr. Robert E. Riecker, Air Force Cambridge Research Laboratories LWW, Bedford, Mass. 01730, USA (beschränkte Teilnehmerzahl auf Einladung)

Felsmechanik 3. Internationaler Kongress (48/1973)

Denver, Colorado, USA, vom 1. bis 7. September 1974

V: Nationales Komitee für Felsmechanik, USA

A: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, Postfach, 8022 Zürich

Neu in der Tabelle

SIA-Fachgruppen FII (Ingenieure der Industrie) und FGF (Verfahrenstechnik), Informationstagung, Technik für den Menschen, Beitrag und Verantwortung des Ingenieurs zur Erhaltung der Lebensgrundlagen auf der Erde

Zürich, Kongresshaus, 22. und 23. Februar 1974

A: Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 / 36 15 70

Zusammenarbeit auf dem Gebiet verstärkter Kunststoffrohre

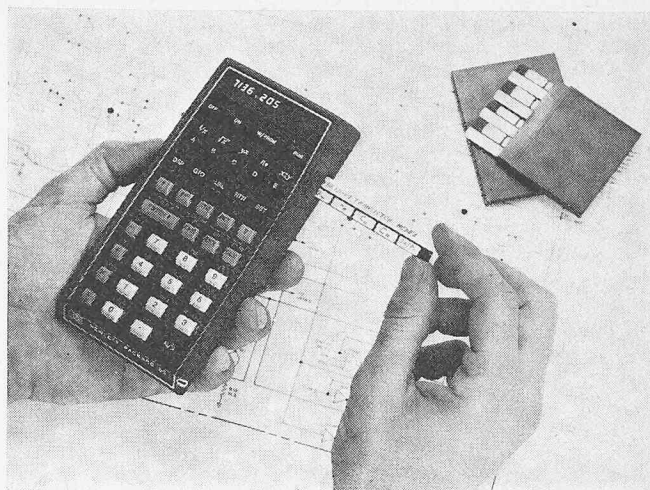
Während der letzten zehn Jahre wurden grosse Anstrengungen unternommen, um einen neuen Typ von verstärkten Kunststoffrohren für Wasser und Abwässer zu entwickeln. Fundierte Untersuchungen haben ergeben, dass solche Rohre steifer sein sollten als normale glasfaserverstärkte Kunststoffrohre, um der harten Behandlung und den grossen Überdeckungen zu widerstehen. Durch die Verwendung von besonderen Sandwichstrukturen aus Kunststoff und Glasfasern mit Sand-Füllmitteln wurde es möglich, neue Rohre zu entwickeln, die nicht nur mit traditionellen Materialien konkurrieren können, sondern auch ein breites Spektrum von neuen technischen und wirtschaftlichen Lösungen finden lassen, um Rohrleitungsprobleme zu lösen.

Unter den Firmen, die in vorderster Linie an dieser Entwicklung arbeiteten, befindet sich die *Basler Stückfärberei AG* in der Schweiz und die *Höganäs AB* in Schweden. Beide Gesellschaften fabrizieren und verkaufen solche Rohre seit vielen Jahren. Die Basler Stückfärberei AG unter der Marke *Armaveron* und die Höganäs AB unter der Marke *FSP*.

Diese Firmen haben seit mehr als zehn Jahren eng zusammengearbeitet, und die Ergebnisse der gemeinsamen Entwicklungen wurden in verschiedenen Industrieländern patentiert. Um diese Patentrechte und das Know-how der Basler Stückfärberei AG und der Höganäs AB kommerziell auszuwerten, haben die beiden Firmen beschlossen, eine gemeinsame Gesellschaft – die *Hobas Engineering AG* – mit Sitz in Basel zu gründen.

Die Hobas wird Lizenzen an interessierte Stellen aufgrund der Patente der Basler Stückfärberei AG und der Höganäs AB verkaufen. Im weiteren wird die Hobas in der Lage sein, komplette Fabriken für die Herstellung von verstärkten Kunststoffrohren zu verkaufen unter der Benutzung des Know-how der Höganäs AB und der Basler Stückfärberei AG. Sie wird im weiteren die Entwicklungsarbeiten der Basler Stückfärberei AG und der Höganäs AB auf diesem Gebiet koordinieren.

Basler Stückfärberei AG, 4000 Basel 19



Auch bei diesem Gerät wird die «Stack»-Technik für die vier Rechenregister verwendet. Mit den neuen Speicherregistern ist Speicherarithmetik möglich. Wie auch die Vorgänger hat das Gerät einen Rechenbereich von 10^{-99} bis 10^{99} . Intern wird immer mit zehn Stellen gerechnet, wobei in der Anzeige auf beliebige Stellen nach dem Komma gerundet werden kann. Winkel können in Altgrad, Neugrad und Bogenmass, in Grad, Minuten und Sekunden oder Dezimalschreibweise eingegeben und beliebig umgewandelt werden. Neben den Grundrechenarten lassen sich Funktionen wie n , $\ln x$, $\lg x$, e^x , 10^x , $\sin$, $\arcsin$, $\cos$, $\arccos$, $\tan$, $\arctan$, Wurzeln, reziproke Werte aufrufen. Polarkoordinaten können in rechtwinklige Koordinaten, Dezimalzahlen in Oktalzahlen oder umgekehrt umgewandelt werden. Bei der Programmierung können bedingte oder unbedingte Verzweigungen nach logischen Entscheidungen durchgeführt und Unterprogramme aufgerufen werden.

Dieser programmierbare Tischrechner HP-65 wiegt mit den wiederaufladbaren Batterien nur 310 Gramm, seine Abmessungen entsprechen etwa denen der Modelle HP-35, HP-45 oder HP-80, von denen weltweit über 300000 Geräte verkauft wurden. Der Preis des Gerätes beträgt 3546 Fr.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG, 8952 Schlieren

Programmierbarer Taschenrechner

Gestützt auf die langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Taschenrechnern und programmierbaren Tischrechnern, wurde von Hewlett-Packard ein *programmierbarer Taschenrechner* entwickelt.

Dieses Modell, HP-65, sieht ähnlich aus wie die bekannten technisch-wissenschaftlichen Taschenrechner HP-35 und HP-45. Wissenschaftler, Ingenieure aller Fachrichtungen, Ärzte, Vermesser, Statistiker und Mathematiker können leicht ihre eigenen Programme zur Lösung besonderer Probleme für diesen Rechner schreiben. Der Hersteller hat bereits umfangreiche Programmsammlungen für die verschiedensten Gebiete zusammengestellt.

Die Programmbibliothek *Mathematik I* wird bei jedem Gerät mitgeliefert. Zusätzlich können noch die *Mathematik-Bibliothek II* sowie *Vermessungs-* und *Statistik-Programme* bezogen werden, die alle auf die europäischen Belange zugeschnitten sind. Programme für *Medizin*, *Luftfahrt-Navigation* sowie *elektrotechnische Berechnungen* sind in Vorbereitung.

Der besondere Vorteil dieses Rechners ist, dass Programme von kleinen Magnetkarten eingelesen werden können. Auch können eigene Programme auf diese Karten übernommen werden. Die Programme lassen sich nicht mehr überschreiben, wenn eine Ecke auf der Karte abgeschnitten wird. Insgesamt stehen 100 Programmschritte zur Verfügung. Programmänderungen können sehr einfach erfolgen. Jederzeit lassen sich zusätzliche Programmschritte einfügen oder Schritte löschen. Der nachfolgende Inhalt des Programmspeichers wird dabei automatisch verschoben. Insgesamt lassen sich 51 fest verdrahtete Funktionen aufrufen. Mit Umschalttasten lässt sich das Tastenfeld auf die erste, zweite, dritte oder vierte Funktion der Tasten umschalten, so dass praktisch vier verschiedene Tastenfelder entstehen. Innerhalb eines Programms werden die einzelnen Funktionen dann mit maximal zwei Schritten festgelegt.

Stahlspundwände

Soeben wurde das Walzprogramm 1974 für Spundwände Larssen Rombas veröffentlicht. Der Hersteller, Sacilor (früher Wendel-Sideler), Lothringer Stahl- und Walzwerke, Werk Rombas, hält die klassische und robuste II_n, III bzw. III_n, IV – VI und die geometrisch wirtschaftlichen Reihen «leicht» (SL 1–5) und «schwer» (II_s–V_s) bei. Zu beachten ist, dass die Profile SL 1 und Larssen V geringfügige Massänderungen erfahren haben.

Neu besteht die Möglichkeit, Larssen Rombas auch in wetterfestem Cor-Ten Stahl mit hoher Streckgrenze zu erhalten, was insbesondere für definitive Verkehrsbauwerke und Stützmauern interessant sein dürfte. Die hohe zulässige Spannung, der Wegfall des Farbanstriches und des periodischen Nachstreichens bringen reelle Vorteile und Einsparungen.

Davum AG, 8042 Zürich

Tisca Tiara im Dienste des Architekten

Das bedeutendste schweizerische Unternehmen auf dem Gebiete der gewebten und getufteten Teppichböden ist an der *Swissbau* in Basel mit einem Informationsstand vertreten.

Im Vordergrund steht das technisch ausgereifte und praxiserprobte Produkt für den Wohnungsbau, Tiara Enkalon Spezial. Da die Qualität als Bauelement eingesetzt wird, ohne die Eigenschaft eines Teppichbodens zu verlieren, hat Tisca Tiara in Zusammenarbeit mit anerkannten Spezialisten eine *technische Dokumentation* ausgearbeitet, die die Probleme der bauseitigen Verwendung von Teppichböden eingehend behandelt. Die umfassende Informationsschrift kann am Stand kostenlos bezogen

werden. Hinter diesem Produkt steht eine bisher nicht gekannte Fülle von Dienstleistungen, wie zum Beispiel die fünfjährige Fabrikgarantie, die besonders für diese Qualität ausgearbeitete Pflegeanleitung sowie klare Hinweise bezüglich des Vorgehens bei Mieterwechsel, Verlegung usw.

Des weiteren werden die bewährten Rips-Qualitäten, die jetzt vollsynthetisch und antistatisch hergestellt werden können und zum Teil mit der neuen, rollstuhlfesten Rückenbeschichtung versehen sind, vorgestellt.

Als Spezialität der Tisca wurde eine neue Serie von gemusterten Nylonvelours entwickelt, die für jene Objekte empfohlen werden, bei denen der Teppichboden als Gestaltungselement eingesetzt wird. Hier besteht zudem die Möglichkeit zur individuellen Dessinierung und Kolorierung.

Tisca Tischhauser & Co. AG, 9055 Bühler

Mobile Trennwand

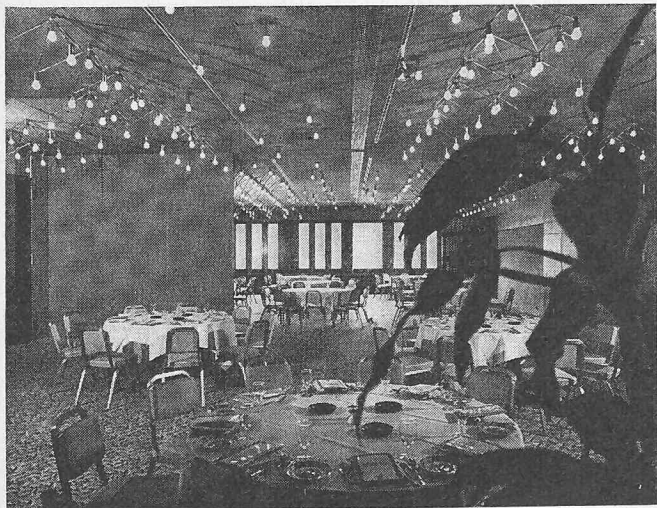
Aus einer Vielfalt von Anlagen für mobile Raumgestaltung, wie verstellbare Podien und Tribünen, ausziehbare Zuschauer-rampen, hydraulische Hub- und Senkwände und anderen Vorrichtungen, zeichnet sich vor allem die Element-Trennwand durch ihre Flexibilität aus. Sie erlaubt, grössere Räume nach individuell nutzbaren Grundrissen zu unterteilen und zu kombinieren. Dieser Anspruch wird nicht nur an die Raumprobleme der Hotels und Verwaltungsgebäude, sondern auch der Schulen, Kindergärten, Gemeindezentren und ähnlichen Bauten gestellt.

Ein solches Trennwandprogramm entwickelte die deutsche Firma Hüppe mit der *Variflex-Trennwand*, wobei neben der einwandfreien Funktion und der leichten Handhabung das Hauptaugenmerk der Schalldämmung geschenkt wurde.

Bei dieser Trennwand ist die Befestigungsweise der Deckplatten auf dem Leichtbau-Rahmen so gelöst, dass sie ohne Demontage der Wandelemente minutschnell ausgewechselt werden können. Zudem wird jedes Element mittels ausfahrbaren Dichtleisten gegen Boden und Decke nach dem Positionieren arretiert. Der vertikale Anschluss der Elemente untereinander erfolgt durch eine Nut- und Federverbindung. Sowohl die Nut als auch die Feder tragen längspolarisierte Magnetbänder, die die Elemente zentrieren und so fest verbinden, dass eine mechanische Verriegelung nicht notwendig ist. Die Herstellerfirma erwarb hierfür ein Patent. Auf diese Weise ergibt sich eine Trennwand, die trotz ausgesprochen niedrigem Flächengewicht unverrückbar am gewünschten Platz steht und erst noch eine maximale Schalldämmung gewährleistet.

Jedes einzelne Trennwandelement ist an einem oder zwei Punkten durch kugelgelagerte Doppelrollenwagen in der Decken-

Mövenpick-Holiday Inn Zürich-Airport. Minutschnell kann ein Raum mittels der mobilen Variflex-Trennwand in zwei unabhängig voneinander nutzbare Räume unterteilt werden. Die Wandelemente werden in seitlichen Nischen untergebracht. Schalldämmung 35 dB. Als Wandbezug wurde ein Spannteppich gewählt



schiene aufgehängt. Auf eine Bodenführung wird verzichtet, da sie ja ohnehin nur ein Verkanten der Elemente in den Weichen oder Drehscheiben zur Folge hat.

Durchgangstüren und eine weite Auswahl von Furnieren, Kunststoff- oder magnethaftenden Emaille-Stahl-Belägen bieten vielseitige innenarchitektonische Gestaltungsmöglichkeiten.

Dytan Stahl- und Maschinenbau AG, 6048 Horw

Kurzmitteilungen

○ **Wasseranalyse-Instrument.** Das neue Unterwassermodell 8050, das die Beschaffenheit des Wassers überwacht, ist von der Electronic Instruments Ltd. entwickelt worden. Es handelt sich um ein tragbares, automatisch arbeitendes Gerät, das kontinuierlich Messungen vornimmt und registriert, um Daten über den Prozentsatz des in Flüssen, offenen Kanälen, Flussmündungen, Meeresbuchten und Sammelbecken gelösten Sauerstoffs und die Temperaturen zu liefern. Die mit aufladbaren Batterien bestückte Einheit kann bis zu sechs Wochen ununterbrochen in Tiefen bis zu 30 m untergetaucht bleiben. In diesem Zeitraum registriert und speichert das Instrument Daten über den Anteil des im Wasser gelösten Sauerstoffs sowie über die dort herrschenden Temperaturen. Das Modell kann zur Durchführung von Messungen in bestimmten Zeitabständen von einer Minute bis zu zwei Stunden programmiert werden. Die Daten werden auf einem Lochstreifen registriert und im Innern der Apparatur bis zum Ende der Überwachungsperiode gespeichert. Die regelmässige Wartung ist einfach und kann am Einsatzort erfolgen.

Witronic S.à.r.l., 24 chemin des Pateires, 1009 Pully

○ **Verbindungs- und Dichtungs-Manschette für Klimakanäle.** Das neue Thermofit-TDBM-Wärmeschrumpfsystem wird als Verbindung und Dichtung von runden oder ovalen Ventilationsröhren verwendet. Die Manschette wird über die Verbindungsstelle der Rohrenden oder Formstücke gestreift und erwärmt. Sie zieht sich um 30% zusammen und schrumpft fest auf die Rohre auf, wobei sie gleichzeitig sämtliche Unregelmässigkeiten der Oberfläche ausfüllt. Ein Kleber auf der Innenseite verhindert Verrutschen, sichert die Verbindung und gewährleistet Dichtigkeit. Temperaturfestigkeit: -30 bis +60 °C, Innendruck bis 0,5 atü.

Raychem AG, Sihlbruggstrasse, 6340 Baar

○ **Nadelvlies.** Sodospun ist ein 100% synthetisches Material aus endlosen Polypropylenfasern. Reissfestigkeit nach Norm 70 kp, Reissdehnung 50%. Rollenbreiten 265 bis 530 cm, geringes Gewicht. Einsatz: Trennschicht und Filter zwischen losem Baugrund (Torf, Lehm, Schlamm usw.) und Koffermaterial von Baupisten, Strassen, Plätzen usw. Filter bei Drainagen, Ersatz von Magerbeton bei Bodenplatten.

Bauma, Maujobia 63, 2000 Neuchâtel

○ **Dekorplatten aus reinem Kupfer.** Neue 0,6 mm starke Kupferplatten Mendal können auf jeglichem Mauerwerk leicht montiert werden. Acht verschiedene Dekors stehen zur Verfügung. Sie setzen der Phantasie keine Grenzen. Die Platten aus reinem Kupfer sind wartungsfrei, da die patinierte Oberfläche durch eine Klarlackversiegelung erhalten bleibt.

Häuselmann & Co., Metalle, Bahnstrasse 11, 8305 Dietlikon

○ **Mörtelfördergerät.** Neu ist das Fördergerät Mixokret M 201 D/DEB, das den Mörtel zugleich mischt und fördert. Ein Demag-Kompressor wird auf den Putzmeister-Mixokret des oben erwähnten Typs ohne Beschickereinrichtung aufgebaut. Die Förderleistung beträgt 4 m³/h bei einer Förderhöhe von über 50 m. Der Kompressor Typ VZ 25 PU mit einer Liefermenge von 2,5 m³ liefert die Druckluft zum Transport des Mischgutes.

Demag Drucklufttechnik GmbH, Solmsstr. 2-26, D-6000 Frankfurt